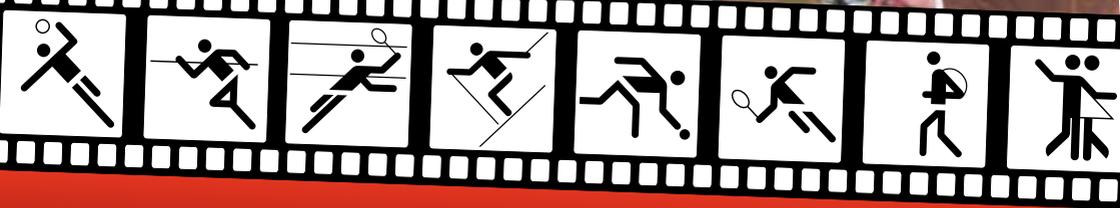
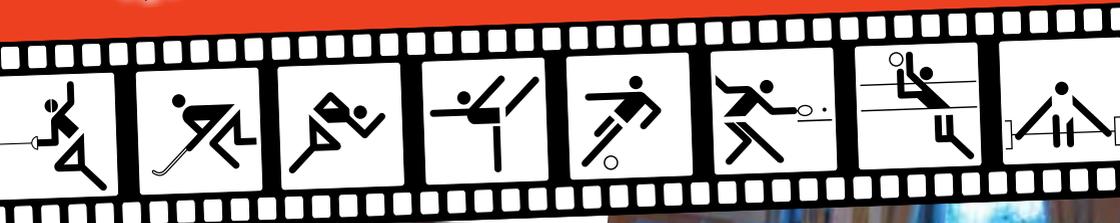


93. Jahrgang - Nr. 1 - Januar 2015



im Fokus

Vereinszeitschrift der TSG 1861 Kaiserslautern



**BEST
DEAL**

INKLUSIVE:

- 5 JAHRE GARANTIE¹
- 3 INSPEKTIONEN²



Abbildung zeigt Sonderausstattungen

Der **OPEL ADAM**

SO EINZIGARTIG WIE DU

ADAM&YOU.



Wir leben Autos.

- Setz Dich in Szene
- Individuell und charismatisch
- First-in-Class-Innovationen
- Immer auf dem neuesten Stand

Bei uns ab €
zzgl. Überführungskosten

11.500,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts/außerorts/kombiniert/CO₂-Emission, kombiniert in g/km: 7,3-6,5/4,4-4,2/5,5-5,0/129-118. Effizienzklasse: D-C

¹Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. ²Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

Reservieren Sie sich Ihren Probefahrt-Termin!

autohübner GmbH

67657 Kaiserslautern
Mainzer Str. 101
Tel. 06 31/34131-0
www.auto-huebner.de

Liebe TSG'ler, Förderer, Gönner und Sponsoren,

Sie haben hoffentlich schöne Feier- und Urlaubstage verbracht und das Neue Jahr gut begonnen.

Das Präsidium wünscht Ihnen und Ihren Familien alles Gute, viel Glück, Zufriedenheit und die Realisierung all Ihrer Wünsche und Ziele.

Vor allem wünschen wir Ihnen Gesundheit und ein sportlich aktives und erfolgreiches Jahr.

In der feiertagsbedingten „Ruhe-Zeit“ haben die Mitglieder der Schwerathletik-Abteilung die Decke ihres Trainingsbereichs in ehrenamtlicher Arbeit abgebaut und so die Voraussetzung für weitere Arbeiten an der Decke im Hinblick auf die anstehende Sanierung geschaffen. Vielen Dank hierfür!

In diesem Jahr stehen Neuwahlen des Präsidiums unseres Vereins an; ebenso sind in zahlreichen Abteilungen satzungsgemäß Neuwahlen der Abteilungsvorstände durchzuführen. Wir bitten die Abteilungsvorstände, die Neuwahlen rechtzeitig vorzubereiten und mit entsprechender Ankündigung die Mitglieder hiervon in Kenntnis zu setzen und fristgemäß einzuladen.

Die Laufabteilung bietet auch dieses Jahr wieder einen Laufftreff für Neu- und Wiedereinsteiger an. Eine schöne Gelegenheit, seine guten Vorsätze im Neuen Jahr in die Tat umzusetzen, zumal es in Gesellschaft Gleichgesinnter leichter fällt, in der jetzigen Jahreszeit den inneren Schweinehund zu überwinden und Sport in der frischen Luft zu treiben.

Am 08. Januar findet die turnusmäßige Sitzung des Gesamtvorstandes statt. Hierzu sind alle Abteilungsvorstände eingeladen.

Der diesjährige Neujahrsempfang findet am 09. Januar in der Vereinsgaststätte statt, zu dem wir wieder neben Mitgliedern, die wir für ihre langjährige Mitgliedschaft auszeichnen, auch unsere Ehrenmitglieder und Sponsoren herzlich eingeladen haben.

Vielen Dank an alle Mitglieder, Ehrenamtliche und Mitarbeiter, die sich letztes Jahr wieder tatkräftig und konstruktiv für die TSG eingesetzt haben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und das gemeinsame Angehen der anstehenden Herausforderungen.

Ihr Präsidium

Titelbild: Hoch her ging es beim letztjährigen „Altentreffen“ im Buchenloch und alle waren zufrieden. Auf ein Wiedersehen im Dezember 2015.

Nikolauswanderung . . .

Die Abteilung „fit und gesund“ hatte ihre Kinder aus den Sportgruppen von montags und mittwochs am 10. Dezember zur Nikolauswanderung eingeladen. Trotz des Schmuddelwetters waren pünktlich um 15.00 Uhr ca. 50 Kinder am Treffpunkt vor der Geschäftsstelle eingetroffen. Viele Eltern und Großeltern waren ebenfalls anwesend, um ihre Kleinen und Großen zu begleiten. Zum Start wurden fast alle Kinder mit einer Nikolausmütze ausgestattet, die von Reinhard gespendet wurde.



Lange Sprungseile und die helfenden Hände unserer großen Kinder und Jugendlichen sorgten dafür, dass unsere „Rasselbande“ sich sicher fühlen konnte. Bevor es dann losging, gesellte sich noch der Nikolaus mit Rauschebart und Rute zu den wanderlustigen Kindern. In Begleitung von Benny und dem Nikolaus bewegte sich unsere Wandergruppe langsam Richtung Wald. An der Pestalozzi-Schule überqueren wir mit den Schülerlotsen Benny und Nikolaus die Straße und nahmen hier noch zwei Schülerinnen auf, die gerade aus der Schule kamen. Der Nikolaus musste den Abteilungs- und Übungsleiter Reinhard leider entschuldigen, der sich wohl am Abend zuvor den Magen verdorben hatte.

Am Waldeingang gegenüber dem „Sommerhaus“ bat der Nikolaus um Aufmerksamkeit für seine kleine Weihnachtsgeschichte vom Bären Ladislaus und der Puppe Annabella. Mucksmäuschenstill lauschten alle dem Nikolaus, bevor es dann weiter in den Wald hinein ging. Das Schmuddelwetter mit Matsch und Schneeresten vom Vortag störte die Kinder in keiner Weise. Sie waren, da sie jetzt von den Seilführungen befreit waren, außer Rand und Band und kaum zu bändigen. Es war herrlich anzusehen, wie sie sich zwischen den Bäumen versteckten, sich Stöcke sammelten und den Nikolaus belagerten. Der durfte sich der vielen Fragen, was es denn noch alles zu erleben gibt, erfreuen und konnte so manch einem „Kleinen“ mit der Rute auf die dicken Schneeanzüge klopfen. Freude und Gejuchze pur bei unseren Kleinen.

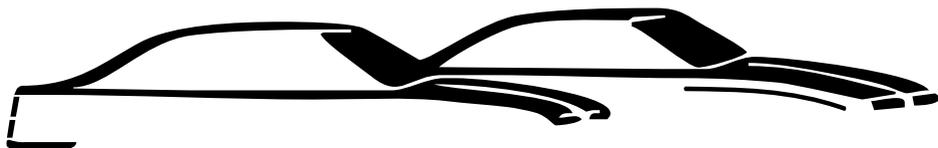




Mit Erfahrung und Einsatz für Ihre eigenen 4 Wände

Tel. 0631 / 310 99 63 - www.immomaher.de - info@immomaher.de

MAHER



AUTOMOBILE

Tel. 0631 / 310 99 63 - www.maherautomobile.de - info@maherautomobile.de

Dann rief der Nikolaus zu einem weiteren kleinen „Halt“ mitten im Wald und Benny, unser Übungsleiter, durfte eines seiner selbst verfassten Gedichte vortragen. Strahlende Kinderaugen lauschten den schönen Worten von Benny, bevor es dann weiterging in den Wald. Der Nikolaus wurde wieder umlagert und mit Fragen gelöchert, die er fast alle beantworten konnte.



Dass viele der Kinder den Matsch und Restschnee für „kleine Fallübungen“ nutzten, machte die kleine Wanderung ebenso zu einem Erlebnis wie die Freiheit, die die Kinder an diesem Tage genießen konnten. Dann war der Nikolaus wieder im Mittelpunkt und hatte ein schönes und nachdenklich machendes Gedicht auch für unsere größeren Kinder und Erwachsenen. Er stand bei seinen Worten auf einem Baumstumpf und war wieder von Kindern

umringt. Unsere kleinen wurden immer mutiger und versuchten dem Nikolaus die Rute abzunehmen und zogen ihn am Bart und erfüllten die Echtheit seines dicken Bauches.

Bevor es dann wieder aus dem Wald rausging, trug Benny noch sein Gedicht von den Plätzchen vor, das wiederum größte Aufmerksamkeit hervorrief.

Dann wurden wieder die Seile zur Sicherheit ergriffen und es ging zurück zur TSG ins Buchenloch, wo sich dann fast alle für ein Bild versammelten und auf die Überraschungen warteten. Im Biergarten unseres Vereinsheimes gab es dann „Kinderglühwein“ und Würstchen zur Stärkung und zum Aufwärmen.

Natürlich waren die Kinder dann auch gespannt, was der Nikolaus dann noch an kleinen Geschenken für sie bereitgestellt hatte. Der Andrang wurde groß, als Benny und der Nikolaus die Geschenke aus dem Schlitten holten und im Biergarten verteilten. Keines unserer Kinder ging leer aus und alle erfreuten sich an einer großen Tüte mit Süßigkeiten, Schlüsselbändern, Tassen, Malstiften und vielem mehr. Alle waren begeistert von diesem Tag und bedankten sich recht herzlich bei Benny und dem Nikolaus.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen der Nikolauswanderung beigetragen haben. Danke den Eltern für die Spenden, und danke den Sponsoren für kleine Zuwendungen.

BKK PFAFF

natürlich _ freundlich

Die Krankenkasse der Region.

- + Alternative Arzneimittel
- + Osteopathie + Homöopathie
- + Akupunktur + Gesundheitsprämie
- + Präventionskurse + u.v.m.



BKK PFAFF
Pirmasenser Straße 132
67655 Kaiserslautern

Tel.: 0631 31876-0
Fax: 0631 31876-99
E-Mail: info@bkk-pfaff.de
Internet: www.bkk-pfaff.de





Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer . . .

Weihnachtsmarktlauf 7,5 km

TV Offenbach-Hundheim:

Alois Berg: 31:12,40 (1. M 60)
Dominic Schmidt: 31:31,80 (1. MJ 16/17)
Ros. Rzehak-Rohden: 36:56,90 (1. W 55)
Sabine Rielinger: 37:51,50 (1. W 60)
Gunter Malle: 38:52,80 (7- M 50)
Ute Hodapp-Malle: 40:41,80 (3. W 50)
Caroline Lassueur: 41:15,30 (2. W 30)
Werner Nesseler: 42:58,20 (3. M 70)
Werner Forell: 43:22,90 (2. M 65)

Weihnachtsmarktlauf Landstuhl am 30. November – 7,6 km:

Moggl Westerkamp: 27:23,87 (11. M 20)
Martin Groch: 27:40,05 (3. M 40)
Andrea Groch: 32:01,89 (4. W 35)
Ros. Rzehak-Rohden: 32:54,78 (1. W 55)
Peter Rösch: 34:34,54 (20. M 50)
Sabine Reilinger: 34:49,30 (1. W 60)
Walter Luba: 35:22,43 (1. M 60)
Matthias Göttel: 35:37,94 (32. M 45)
Gunter Malle: 36:19,23 (23. M 50)
Werner Forell: 37:41,76 (2. M 65)
Werner Nesseler: 37:59,86 (2. M 70)
Ute Hodapp-Malle: 38:02,21 (9. W 50)
Caroline Lassueur: 38:41,28 (8. W 30)
Stefanie Simon: 40:47,23 (13. W 45)
Sonja Schwehm: 43:02,89 (11. W 55)

1,3 km:

Lena Malle: 05:40,27 (1. W 15)
Daniel Malle: 05:56,95 (8. M 12)
Zoe Kahlert: 06:20,82 (8. W 9)

Pfälzer Berglaufpokal 2014, Endstand nach 7 Läufen:

Martin Groch: 952,21 (8. M 40)
Alois Berg: 948,80 (1. M 60)
Moggl Westerkamp: 947,80 (5. MHK)

Andrea Groch: 759,65 (3. W 35)
Sabine Rielinger: 549,96 (2. W 60)

23. Kalmit-Berglauf 8,1 km, 505 Hm am 22. November:

Moggl Westerkamp: 39:05 (10. MHK)
Martin Groch: 39:12 (8. M 40)
Alois Berg: 41:38 (1. M 60)
Lars Konrad: 44:28 (17. M 30)
Boris Dujmovic: 44:44 (31. m 50)
Andrea Groch: 45:49 (5. W 35)
Sabine Rielinger: 50:07 (1. W 60)

Challenge Paguera-Europameisterschaft am 18. Oktober auf Mallorca: Triathlon-Mitteldistanz: 2 km Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren, 21,3 Kilometer Laufen

Werner Nesseler, der bereits den fünften Platz bei der EM über die olympische Distanz in Kitzbühl schaffte, wollte es diesmal noch besser machen. Es wurde der vierte Platz in der M 70 in 7:22,56 Std.

Leider blieb ihm ein Treppchenplatz verwehrt, da der am Ende vor ihm liegende Spanier beim Laufen abkürzte. Ein Protest von Werner blieb erfolglos, da die Zwischenzeiten an den Wendepunkten nicht registriert wurden.

Trotzdem herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!

Läuft richtig gut.

HDV

Alkoholfreies Gründel's fresh:
Isotonisch, kalorienreduziert
und fruchtig-frisch.



KARLSBERG

Gründel's – alkoholfreies Bier-Gefühl

www.karlsberg.de



Zu Beginn der neuen Saison - ab November – war bei den Fechtern wieder einiges los ...

Die erste Runde des Deutschland-Pokals im Degen fand in St. Ingbert gegen die TG Rohrbach statt. Unsere Mannschaft (Max Luczak, Dominic Henze, Johannes Krieger) kam mit 45:32 eine Runde weiter.

Beim „Pfalzlöwen“ in Friesenheim, einem Ranglistenturnier Südwest für Aktive, überzeugte Alexa Breit. Sie gewann das Turnier im Finale gegen Lisa Hass (MZ-Gonsenheim) mit einem klaren 15:9-Sieg.

Beim Eduard-Krapp-Turnier, ebenfalls in Friesenheim und ebenfalls ein wichtiges A-Jugend-Ranglistenturnier, standen viele TSGler auf der Planche:

A-Jgd. HD: Max Kaukel (3.) holte im Halbfinale einen knappen Sieg gegen den Mitfavoriten Liehmann (Karlsruhe), der zuvor Simon Marx (10.) ausgeschaltet hatte. 12. wurde Nathan Mench.

A-Jgd. HF, mit 30 Teilnehmern sehr stark besetzt: Johannes Knickel lief zur Hochform auf und holte seinen ersten Turniersieg im Finale gegen Cho (USA/Koblenz) mit deutlichen 15:9. Cho schaltete im Halbfinale Ivan Gryshchuk (3.) aus. Michael Bachtler (9.) und Nicolas Roth (15.) erreichten ebenfalls das KO.

A-Jgd. DF: Alexa Breit (3.) verlor diesmal gegen Lisa Haas nach einer 10:7-Führung in der letzten Minute, weil sie sich am Fuß verletzte.

Einer der Höhepunkte der Saison: Südwestmeisterschaften Aktive in Zweibrücken: Hier wuchs ein TSGler ebenfalls über sich hinaus: Im HD wurde Marcel Henze Zweiter, nachdem er lt. Aussage seines Vaters „wie gedopt“ sehr stark

und treffsicher gefochten hatte. Die Platzierung ist umso bemerkenswerter, als er in seinem ersten Juniorenjahr ist und ein Junior im Degen bei Südwestdeutschen noch nie so weit vorne sich platziert hat. Im Finale verlor er mit nur 13:15 gegen Ott (Friesenheim, früher Heidelberg), der alle Gefechte hoch gewonnen hatte, gewann gegen den als Nr. 1 ins Rennen gegangenen Plaga (Friesenheim), der Dominic Henze (15.) im KO ausgeschaltet hatte und auch knapp gegen seinen Trainingspartner Max Luczak (5.). Dominic hatte keine gute Vorrunde und wurde deshalb schlecht für das KO gesetzt.

Die Mannschaft (Marcel und Dominic Henze, Max Luczak) zeigte eine sehr starke Leistung. Sie setzten sich gegen Frankenthal (mit Bundesranglistenfechter Liebhaber) durch und verloren dann mit 40:45 gegen Friesenheim, die mit Ott, Plaga, Newman und G. Ritthaler eine super Mannschaft aufgeboden hatten.

RUTH LEPLA MdL



Bürgerbüro

Stiftsplatz 2
67655 Kaiserslautern

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do/Fr 9.00-13.00
Mittwochs 12.00-16.00

Termine nach
Vereinbarung

Sie erreichen mich auch unter

Fon 0631/8924718

ruth.leppla@spd.landtag.rlp.de



Im Damenflorett konnte Sarah Reeb (2.) ihren Titel leider nicht verteidigen, weil sie im Finale gegen Kühborn (Frankenthal) zu Beginn des letzten Drittels zu spät bemerkte, dass ihre Waffe nicht mehr funktionierte. Sie holte dann zwar zum 14:14 auf, trotz zweier krasser Fehlentscheidungen, aber dann fehlten ein paar Sekunden in der Verlängerung bei eigenem Vorteil gegen die defensiv fechtende Kühborth. Schade! Alexa Breit (3.) zeigte wieder eine prima Leistung und sicherte sich eine ganze Menge Ranglistenpunkte.

Im Herrenflorett zeigte der TSG-Nachwuchs ebenfalls sehr gute Leistungen: Ivan Gryshchuk (6.) verlor im Viertelfinale gegen C. Plechinger (Speyer) und Johannes Knickel (9.) verpasste knapp den Einzug ins Finale der letzten Acht.

Natürlich wird trotz aller Wettkämpfe die Nachwuchsarbeit nicht vernachlässigt. Bei der letzten Anfängerprüfung bekamen Zoe Roth, Julia Goroshanin, Lukas Mädicke und Meara Rogel ihre Fechtpläse ausgestellt. Damit können sie demnächst bei Mini- und Schülerturnieren an den Start gehen. Hoffentlich haben sie lange Spaß am Fechten!

Unser eigenes **Viktor-Schwarz Jugendturnier**

(Schüler, Jugend B, Junioren) findet am 28. Februar und 01. März 2015 statt. Bitte den Termin vormerken! Wir benötigen wieder jede Menge helfende Hände!

Heitzmann GmbH

Entsorgungsfachbetrieb



Breitwiesen 4a · 67688 Rodenbach
Telefon 0 63 74 / 24 92 · Fax 99 26 50

Container-Dienst

- **Bauschutt**
- **Baumischabfälle**
- **Gewerbeabfälle**
- **Güterkraftverkehr**
- **Silotransporte**

**Wir lösen
Abfallprobleme**



Pfalzmeisterschaften II am 17. Mai in Kaiserslautern:

Anna Damm (W 15) konnte ihren Erfolg von den Pfalz-Hallenmeisterschaften auch im Freien wiederholen. In einem packenden Endspurt bezwang sie ihre Konkurrentin aus Edenkoben über 800 m in 2:36,60 min auf den letzten 200 m und wurde Pfalzmeisterin.

Jannis Egelhof (mJgdU 18) startete in der Altersklasse mJgdU 20 über 800 m und wurde Vierter mit persönlicher Bestzeit in 2:01,34 min. Er steigerte seine Zeit im Vergleich zur Vorwoche in Bad Bergzabern um neun Sekunden.

Leichtathletik-Sportfest am 29. Juni in Heuchelheim:

Sofia Oeckinghaus (W 30) erzielte im Dreikampf 923 Punkte (100 m 14,9 sec – Kugel 5,52 m – Weit 3,71 m) und belegte den ersten Platz.

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften am 19. Juli in Saulheim:

Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Saulheim trat Anna Damm (W 15) über 800 m an. In der Zeit von 2:36,03 min konnte sie sich über einen sehr guten dritten Platz freuen.

Bezirksmeisterschaften im Mehrkampf am 06. September in Thaleischweiler:

Hier trat leider nur eine unserer Athletinnen an. Sarah Barthen (Frauen) konnte mit Abstand den ersten Platz belegen. Sie erreichte 2095 Punkte (100 m 14,30 sec, 80 m 3:15,56 min, Hoch 1,40 m, Kugel 8,28 m, Weit 4,28 m).

Pfalz-DMM-Tag am 20. September in Bellheim:

Hier konnten wir mit unserer Startgemeinschaft mit Otterbach und Otterberg

eine Mannschaft bei den Frauen in der Bezirksliga stellen.

Die StG TSG-TuSO-SVO konnte mit 3.381 Punkten den ersten Platz belegen.

Hier die Ergebnisse:

Sarah Barthen (TSG): Kugel 8,01 m 389 Pkt., Weit 4,25 m 465 Pkt., 800 m 3:01,05 min 370 Pkt.

Sofie Rothaar (TuSO): Kugel 7,34 m 359 Pkt., 100 m 13,76 sec 497 Pkt.

Petra Gundacker (TuSO): Kugel 7,18 m 351 Pkt.

Celine Heim (TuSO): 100 m 13,79 sec 494 Pkt., Weit 4,77 m 524 Pkt., 800 m 3:27,31 min 283 Pkt.

Lena Böhlke (TuSO): Weit 4,11 m (448 Pkt.) Die 4 x 100 m-Staffel in der Besetzung Böhlke-Barthen-Heim-Rothaar wurde leider auf Grund eines Wechselfehlers disqualifiziert und konnte somit nicht punkten.

Kreismeisterschaften am 27. September in Kaiserslautern:

Die Kreismeisterschaften für Kaiserslautern und Kusel sind der letzte Freiluftwettbewerb für dieses Jahr. Unsere neun Athletinnen und Athleten können auf ein sehr erfolgreiches Abschneiden zurückblicken (8 x 1. Platz, 3 x 2. Platz, 1 x 3. Platz).

Hier die Ergebnisse: W 12: Skye Morton: 75 m 11,27 sec 1. Platz, Weit 4,06 m 1. Platz. Sonja Fichter: 800 m 2:47,28 min 1. Platz. W 15: Anja Fichter: 100 m 14,48 sec 1. Platz. Anna Damm: 800 m 2:37,60 min 1. Platz. Carolin Aurich: 100 m 14,59 sec 2. Platz. Juniorinnen U 18: Carola Fichter: Weit 4,62 m 2. Platz. M 15: Simon Haas: 800 m 2:36,64 min 1. Platz. Junioren U 18: Kaptan Thomann: 100 m 2,75 sec 2. Platz, Hoch 1,65 m 1. Platz, Weit 5,28 m 3. Platz. Jannis Egelhof: 800 m 2:06,24 min 1. Platz.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag: 10.00 - 11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag: 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 11.00 Uhr

→ OPTIK HAUCK OPTIK HAUCK ←

→ O T I H U C K O P T I H U C ←

→ P T I A U K P H ←

→ T O P ←

TOP

OPTIK

www.optik-hauck.de



Kerststraße 16
67655 Kaiserslautern

Telefon 06 31/9 22 75
Telefax 06 31/9 35 16

ARTUR-ROTH



Nach Abschluss der Vorrunde

in den einzelnen Ligen stellt sich die Situation der aktiven Tischtennismannschaften als überaus erfreulich dar. Allerdings finden sich in dem großen Freudenbecher auch einige Wermutstropfen.

Unsere beiden Aushängeschilder, die 1. Damen- und die 1. Herrenmannschaft, belegen beide als Neulinge in der Oberliga überragende Plätze.

Den Vogel abgeschossen haben die Männer. Wusste man vor Rundenbeginn noch überhaupt nicht, wie die Liga und somit die eigene Position einzuschätzen sind, steht nun fest, dass wir ganz oben mitspielen können. Die TSG I ist zur Halbzeit Tabellenführer, punktgleich mit dem TTC Wehrden, gegen den es in eigener Halle ein Unentschieden und somit den einzigen Punktverlust gab. Mannschaftsführer C. Stofleth konstatiert: „Es hat einfach alles gepasst, sogar gegen die Teams, die jetzt auf den Rängen drei bis fünf stehen, haben wir klar gewonnen.“ Logisch, dass der Blick für die Rückrunde nur nach oben geht, die Plätze 1 oder 2 sind anvisiert.

Bei den Damen stand zu Beginn das Ziel „die Abstiegsränge vermeiden“ auf der Agenda. Von diesen ist man weit entfernt, die junge Truppe und „Oldie“-Mannschaftsführerin Anette Knieriemen belegen völlig überraschend den zweiten Platz.

Nur gegen TTC Rimlingen-Bachem, den Meisterschaftsfavoriten, hat man verloren. Zitat: „Wir sind tiefen entspannt, es sieht nicht so aus, als ob uns in der Rückrunde noch viel passieren könne.“

Wesentlich unklarer und auch ungünstiger sieht es für die 2. Herrenmannschaft

in der 1. Pfalzliga aus. Das Team belegt zwar zwischenzeitlich den vierten Platz, hat jedoch durch zwei Abgänge gewaltig Federn lassen müssen. Inwieweit dies in der Rückrunde kompensiert werden kann, ist noch völlig unklar. „Unsere Aufstellung und somit auch unser Mannschaftsgefüge ist gewaltig durcheinander gewirbelt“, so Mannschaftsführer H. Liem. Ziel ist der Klassenerhalt und wenn man die Tabellensituation betrachtet, ist dies keineswegs tiefgestapelt. Die TSG als Vierter hat 14:8 Punkte, der Vorletzte in der Liga aber immerhin schon 8:14 Punkte.

Den zweiten Rückschlag hat die 2. Damenmannschaft zu verkraften. Als haushoher Favorit in der 2. Pfalzliga gestartet, belegt man zu Ende der Vorrunde auch den ersten Platz (mit einem Minuspunkt), allerdings müssen auch die Damen zwei Abgänge verkraften, so dass die anvisierte Meisterschaft höchst unsicher erscheint. „Wir geben unser Bestes und hoffen auf ein Einsatz unserer starken Ergänzungsspielerinnen“, gibt sich Steffi Schneider verhalten optimistisch. Ziel ist es nach wie vor den jungen Talenten eine noch höhere Spielklasse zu ermöglichen.

Vom Aderlass betroffen ist auch die 3. Damenmannschaft in der Bezirksliga. Der klare Tabellenführer hofft aber ebenfalls, mit vereinten Kräften die Meisterschaft und den Aufstieg zu schaffen.

Deutlich günstiger gestaltet sich die Lage der 3. Herrenmannschaft. „Wir haben überraschend die Tabellenspitze der Bezirksliga erklommen“, freut sich B. Kalhorifar. Möglich wurde dies durch eine überraschende Niederlage des Top-Favoriten TTC Winnweiler beim zweiten

JEDER BISS EIN TREFFER.

**WIR SUCHEN
AUSHILFEN**

NÄHERE INFORMATIONEN IM
RESTAURANT ODER UNTER
www.mcdonalds.de/karriere

WILLKOMMEN BEI McDONALD'S®

In Kaiserslautern, Am Opelkreisel 30 · www.mcdonalds.de

Täglich ab 10.30 Uhr, sonn- und feiertags ab 11.30 Uhr



ich liebe es®



Lauterer Verein Post SG. „Wir werden mit Winnweiler, gegen die wir selbst nur ein Unentschieden gepackt haben, um die Meisterschaft und den Aufstieg kämpfen. Dabei kann das Team auch auf die sich prächtig entwickelnden Youngsters setzen.“

Auf einem erfreuliches 3. Platz in der Bezirksklasse findet sich die 4. Herrenmannschaft zur Halbzeit. „Unser Ziel ist eine gute Platzierung, aber vorrangig werden wir bemüht sein in einer ausgeglichenen Liga das Mittelfeld für uns abzusichern“, gibt sich Helmut Schneider bescheiden.

Ebenfalls im Mittelfeld findet sich TSG V in der Kreisklasse A. Die Mannschaft tritt immer wieder in wechselnder Aufstellung an. Zum Glück haben wir ein großes Spielerreservoir und Mannschaftsführer D. Michel ist auch wieder mit von der Partie, so dass der Klassenerhalt geschafft werden sollte.

Trainer begeistern ihre Mini-Kicker beim 2. TSG-Weihnachts-Cup . . .

In toller Zusammenarbeit mit der F1-Jugend, die sich vollends um die logistischen Belange des Turniers gekümmert hat, veranstaltete die F3-Jugend auch 2014 wieder ein Hallenturnier. In der 2. Auflage des TSG-Weihnachts-Cup 2014 trafen am 14. Dezember in der Schillerschule zehn F-Jugendmannschaften aus der Region im Alter von 7-9 Jahren aufeinander. Die Zuschauer sahen packende Spiele, in denen die jungen Fußballer durch Kampfgeist, Spielfreude und technische Fertigkeiten überzeugen konnten. Sieger waren am Ende alle Kinder und dementsprechend wurde jedes Kind bei der Siegerehrung mit einer Medaille belohnt.

Emotionaler Höhepunkt des diesjährigen Weihnachts-Cup war das Trainerspiel. Hier mussten die Trainer und Betreuer der Minis selbst mal „Fuß“ anlegen und ihr Können vorweisen. Unter den kritischen sowie begeisterten Augen der Zuschauer entwickelte sich ein tolles Spiel, indem durch das lauthalse Anfeuern der Kinder richtige „Betze-Stimmung“ in der Halle aufkam. Mit einem leistungsgerechten 4:4 endete das Spiel.

Resümee: Es ist schön zu sehen, wie die Kinder miteinander umgehen. Sie kennen sich von der Schulbank oder aus vorherigen Spielen. Es wird vor dem Spiel zusammen getobt, dann will man im Spiel natürlich gegen den Freund gewinnen.

Auf gleicher Basis funktioniert das glücklicherweise auch bei den Trainern der teilnehmenden Mannschaften, die ein gutes Verhältnis untereinander pflegen.



Hallo Wanderfreunde,

am Sonntag, den 07. Dezember, fand unsere Adventstour statt. Wie immer in den Wintermonaten, gab es nur eine Wanderung in dieser Jahreszeit und schlechtes Wetter muss man auch zu dieser Zeit einkalkulieren. An diesem Sonntag hatte es der Wettergott aber gut mit uns gemeint und wir brauchten keinen Schirm. Ebenso war es auch nicht glatt an diesem Sonntag und hin und wieder blinzelte sogar die Sonne ein bisschen hinter den Wolken hervor.

Unser Weg von Otterbach durchs Wiesental nach Otterberg führte uns vorbei an Gehegen mit Straußen, Ponys und Lamas bis hin zum Rastplatz, wo uns – wie erwartet – Sepp mit heißem Tee in Empfang nahm.

Selbstverständlich fehlte es auch nicht an dem dazugehörigen Rum sowie vorweihnachtliches Gebäck. Alle konnten zugreifen und es entstand ein lustiges „Plaudergrüppchen“.

Der größte Teil der Wanderung war bis hierhin schon geschafft und wenn die Schlusseinkehr immer näher kommt, läuft es sich sowieso etwas leichter.

In der Gaststätte Krauß wurden wir gut bedient und alle traten danach – allerdings auf unterschiedlicher Weise – ob mit Bus, Bahn, Auto oder auch auf Schusters Rappen, wohl gelaunt den Heimweg an.

Es wird angenommen, dass alle vierzig Teilnehmer den 2. Adventssonntag in gemütlicher Runde verbrachten.

Wir wünschen allen Wanderfreunden ein frohes Neues Jahr, voller Freude und Gesundheit.

Termin:

Am 11. Januar 2015 führen Christine und Reinhard Pomaska die Wanderung „rund ums Buchenloch“. Es ergeht schon heute herzliche Einladung zu dieser interessanten Sonntags-Wanderung.

Sepp Wietzel



Wir möchten im neuen Jahr unsere Reihe der Nostalgie fortsetzen und uns der Familie Hartung widmen. Älteren Buchenlochern und hier insbesondere die Turner, können sich sicherlich noch an diese Familie erinnern.

Wenn auch in unserem Verein das Turnen mehr oder weniger in den Hintergrund getreten ist – was natürlich sehr schade ist – so wollen wir doch nicht vergessen, dass unser Verein eben im Jahre 1861 aus einem Turnverein entstand.

Hier nun ein Auszug aus dem Monatsblatt des Turn-Verein 1861 Kaiserslautern aus dem Jahre 1928, 3. Jahrgang, August/September, Nr. 8/9. Herausgegeben vom Vorstand – Berichte und Anzeigen an die Geschäftsstelle, Karl Dümmling, Marktstraße 20, Telefon 1878.

So sehen wir in dem turnerischen „Lebenslauf“ unseres Turnbruders Hartung ein gewichtiges Stück Kaiserslauterner, Pfälzer und deutscher Turngeschichte vorüberziehen. Möge uns der liebe Gott noch recht lange unseren „Alten im Bart“ als Führer erhalten.

Zu diesem Wunsche vereinen sich zu seinem Jubeltage mit seinen Vereinsbrüdern dem 2. Pfälzer Turngau, der ganze Turnkreis der Pfalz und vor allem auch die Pfälzer Turnerjugend, der er ein begeisterndes Vorbild freudiger Pflichterfüllung und regen Tätigkeitsdranges ist und bleibt.

**Heil Dir, Philipp Hartung,
zum goldenen Jubeltage!**

Der Turnverein Kaiserslautern schließt sich den vielen und gutgemeinten Wünschen von Kreis und Gau von ganzem Herzen an.



Wir alle wissen, was wir an unserm Hartung besitzen, denn sein unentwegtes Arbeiten für die deutsche Turnsache, insbesondere für unsern Verein hat große Früchte getragen. Dem wackeren Turnersmann war zeit seines Lebens keine Stunde zu viel, wenn es galt die Interessen unseres Vereins hochzuhalten. Ob es auf dem Turnplatz war, oder in der Kneipe, ob in der Singstunde oder Turnwanderung, ob auf den Tagungen oder bei den vielen Vereins-, Gau-, Kreis- oder deutschen Turnfesten, war Turnvater Hartung dabei vertreten, mit Herz und Hand sein gestecktes Ziel zu verfolgen. – Schon vor 30 Jahren hatte ich die große Arbeitsfreudigkeit unseres damaligen Oberturnwartes erkannt und bei einer geselligen Unterhaltung in den Orthschen Turnhallen ein Liedchen auf ihn gedichtet, als Parodie auf



ein Kuplet aus der Operette „Obersteiger“: der Bürokrat tut seine Pflicht, wobei eine Strophe lautete:

Der Hartung in der Turnhall ist,
 Von 9 Uhr ab doch ganz gewiß,
 Nach 10 Uhr ist er in der Kneip
 Und sorgt für unsern Zeitvertreib.
 Vergnügt lebt er bei frohen Runden,
 Bis spät noch in die Abendstunden
 Und erst um eins kehrt er nach Haus
 Und ruht von den Strapazen aus.

Refr.: Der Hartung, er tut seine Pflicht, von
 neun bis eins, mehr kann er nicht. :::
 Daß Philipp Hartung nicht nur ein guter Turn-
 wart, sondern auch ein fideler Kneipbruder
 war, davon können die Alten noch manches
 erzählen und wenn in der Exkneipe beim
 Schinkenschlagen der Stockhalter eine saftige
 Ladung vom handfesten Kneipwart verabfolgt
 bekam, da hatte der Hosenboden des sich

bückenden Turners schon eine merkliche
 Veränderung angenommen. Mancher soll
 sich nachts im Bett gar nicht auf den Rücken
 gelegt haben, weil das Sitzfleisch recht mürbe
 geschlagen war.

So wie er dem Humor gerne Rechnung trug, so
 zeigte der Jubilar aber bei ernsten Beratun-
 gen stets seine reichen Erfahrungen und konnten
 oft schwierigen Fragen leicht durch seine
 Vorschläge erledigt werden.

Der Turnverein 1861 hat daher allen Grund,
 zum 50. Jubeltage seines 1. Vorsitzenden,
 demselben alles Gute zu wünschen, besonders
 seine baldige Gesundheitswiederherstellung.
 Daß wir unseren Hartung noch oft und recht
 lange brauchen, das steht für uns fest und das
 große Erlebnis soll er mit uns noch einmal
 mitfeiern helfen, den zweiten Einzug in unser
 Turnerheim. Das walte Gott! *Heinrich Adam*



NACHRUF

Am 8. September 1928 verstarb an den Folgen einer Lungenentzündung

PHILIPP HARTUNG,

der 1. Vorsitzende des Turnvereins Kaiserslautern 1861. Nun hat der unerbittliche Schnitter Tod auch diesen blonden pfälzischen Recken gefällt. Ein Turnersmann von echtem, alten, guten Schlag ist dahingegangen, der nicht nur für seinen Turnverein, sondern auch für die gesamte pfälzische Turnbewegung und für die D.T. Hervorragendes leistete, dessen außerberufliches Lebenswerk überhaupt nur der deutschen Turnsache galt.

Auch unserem Verein stand er in jahrzehntelanger treuer Freundschaft nahe und bei unseren Rosengarten-Schauturnen war er ein ständiger Besucher. Wir werden seiner in Treue gedenken!

Der Turnrat des TVM v. 1846

Dass die Turnerfamilie Hartung immer an „vorderster Front“ in unserem Verein marschierte, beweist unser Bild von der Grundsteinlegung unserer großen Sporthalle (wie sie sich heute auch darstellt) aus dem Jahre 1961.

Fritz Hartung (ein Sohn von Philipp Hartung) war lange Jahre in unserem Verein 2. Vorsitzender (1. Vorsitzender damals Willibald Hemmer). Von Beruf Lehrer, sorgte auch Fritz für den Turnernachwuchs in unserem Verein, seiner TSG 1861 Kaiserslautern.

Fritz Hartung (Rektor) verstarb am 12. Oktober 1962 nach langer, schwerer Krankheit. Die Beisetzung fand am 15. Oktober 1962 unter großer Anteilnahme der Vereinsmitglieder statt.

Heute finden wir leider keinen Nachfolger dieser großen Turnerfamilie mehr in unserem Verein. Ein Friedrich Hartung (wohnhafte in Köln) lies uns für unser Archiv Bild- und Textmaterial zukommen, für das wir sehr dankbar sind.

Es gibt noch Nachkommen in Kaiserslautern aus der Familie Hartung, die uns aber nicht bekannt sind. Unser Archivar Hartwig Busch hatte den Kontakt zu Friedrich Hartung aufgenommen und wir sind froh für diese Hinterlassenschaft.

Das Bild unten zeigt Fritz Hartung bei der Grundsteinlegung. Neben ihm Willibald Hemmer, der als Architekt unsere heutige Anlage plante.



Verlag:

Turn- und Sportgemeinde 1861
Kaiserslautern e. V.

Verantwortlich für Inhalt und Zusammenstellung:

TSG-Präsidium
Geschäftsstelle Buchenloch
Hermann-Löns-Straße 25
67663 Kaiserslautern

Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Telefon: 0631/28314
Telefax: 0631/28226 - Geschäftsstelle
Telefon: 0631/3618161 – Clubhaus

Postanschrift:

Postfach 13 44, 67603 Kaiserslautern
Internet: www.tsg-kl.de
E-Mail: tsgkl@t-online.de

Konten:

Stadtparkasse Kaiserslautern
Nr. 000.126.318, BLZ 540.501.10
Kreissparkasse Kaiserslautern
Nr. 50.666, BLZ 540.502.20
Volksbank Kaiserslautern
Nr. 255.505, BLZ 540.900.00

Präsidentin: Beate Kimmel
1. Vorsitzender: Holger Westing
2. Vorsitzender: Bernhard Lißmann
Schatzmeister: Stephan Herbach
Liegenschaftswart: Hans-Jürgen Ries
Sportwart: Christian Uhrig
Geschäftsführer: Ingo Marburger

Abgabe von Berichten:

Jeweils der 15. des Monats
. . . und den Termin möchten wir doch
bitte alle einhalten!

Parisier Straße 300 | P300
Wohn- und Dienstleistungspark zur Vitalisierung
der historischen Gartenstadt Bahnheim

Büro- und Gewerbeflächen verfügbar
- Kontakt: 06301 704 129 -

www.F-K-HORN.de

P300

Ein großes Lob gilt unseren Montagsturnfrauen . . .

die es auch in diesem Jahr wieder verstanden, ein guter Gastgeber zu sein.

Die TSG 1861 hatte alle über 70-Jährigen zu der alljährlich stattfindenden vorweihnachtlichen Feier eingeladen. Ja, und wer kann es nicht besser? Natürlich unsere mittlerweile schon erprobten Turnfrauen. Sicherlich spielt auch bei ihnen das Alter mit ihrer Lebenserfahrung eine Rolle . . . aber sie sind unschlagbar in dieser Angelegenheit. (Ich habe mitbekommen, dass sie es auch gerne gemacht haben!)

Das sah man allein den zwanzig gebackenen Kuchen – wobei einer schöner war als der andere – an. Es war ein tolles Bild, wie auch an anderer Stelle zu sehen ist. Den Kaffee mit den Zutaten stiftete die Hockey-Abteilung. Die Räumlichkeit stellte unser neuer Vereinswirt gerne zur Verfügung. Also, alles in allem an alle ein großes Dankeschön.

Unsere Präsidentin Beate Kimmel ließ es sich auch nicht nehmen, die illustre Schar „alter“ TSG‘ler an diesem Freitagnachmittag zu begrüßen. Es waren ca. 80 Personen und unter ihnen Ehrenmitglieder und altverdiente Honoratioren.

Trafen sich an diesem Nachmittag eben auch solche ehemaligen Sportler und Sportlerinnen, die nicht mehr so oft ins Buchenloch kommen oder gar kommen können. Bei Kaffee und Kuchen und einigen Weihnachtsliedern war es ein kurzweiliger Nachmittag, der sicherlich noch länger bei den Teilnehmern in Erinnerung bleiben wird.

Wie sagte unsere Präsidentin bei ihren Begrüßungsworten? Hier würde man die große „TSG-Familie“ sehen und sie freue sich immer wieder, viele alte bekannte und weniger bekannte Buchenlocher zu sehen.

Fürwahr, so ist es! Hier traf man Leute, die schon weit über fünfzig Jahre unserer Gemeinschaft angehören und die auch ein Stück „Buchenloch“ geschrieben haben – ob Funktionsträger oder „nur“ Sportler und auch „nur“ Mitglied – und in einer Zeit groß geworden sind, wo der sportliche Zusammenhalt und der Gemeinschaftsinn „groß“ geschrieben wurde.

Da kannten sich noch ziemlich fast alle Vereinsmitglieder. Ob es Turner oder Fußballer, Handballer oder Hockeyer waren. Egal, jeder hatte seinen festen Platz im Buchenloch.

Heute haben wir eine andere Zeit, die sicherlich nicht schlechter als „die gute alte Zeit“ ist, aber eben anders. Die Hauptsache ist doch, dass der Sport nicht zu kurz kommt. Alles andere wird sich dann schon ergeben.

Also, freuen wir uns schon auf das nächste Jahr. Hoffentlich bei bester Gesundheit. Und ich glaube, dass die „Montags-Turnfrauen“ dann auch wieder komplett antreten und uns mit so schönen Kuchen versorgen. Dann ist auch wieder unser „Ingo“ voll einsatzfähig und kann besser in das Geschehen eingreifen.

Wie gesagt, freuen wir uns aufs nächste Jahr und so ganz nebenbei wünschen wir alles erdenklich Gute für das Jahr 2015. Und hoffentlich bei bester Gesundheit.



Unsere Geschäftsstelle . . .

geht in den wohlverdienten Weihnachtsurlaub und zwar in der Zeit vom 24. Dezember 2014 bis 04. Januar 2015. Wir bitten dies zu beachten!

Feuerwehr- Fasching 14.02.15

Es ergeht herzliche Einladung an alle diejenigen, die dem Fasching zugetan sind. Die kleine Halle II ist wieder gerichtet für „Jubel, Trubel, Heiterkeit!“ Die Feuerwehr mit ihrem größten Rohr und super Kapelle ladet recht herzlich ein.

Kinder-Fasching . . .

findet am 15. Februar statt. Hier sind die einzelnen Abteilungen mit ihren Jugendlichen aufgerufen, darauf hinzuwirken, dass die Bude wieder mal gerammelt voll wird. Schließlich wird hier schon der Grundstein für den Fastnachter von morgen gelegt.

Eine besondere Einladung ergeht zum Heringessen . . .

bei unserem Clubwirt am Aschermittwoch, 18. Februar 2015. Sie sollten sich diesen Termin schon heute vormerken und evtl. einen Tisch bestellen!

Das wöchentliche Sportprogramm . . .

dürfte in unserem Zeitalter und bei unseren digitalen Möglichkeiten für den Verantwortlichen kein Problem sein, dieses besagte Programm zu veröffentlichen. Eigentlich schade, dass es nicht so ist. Schließlich könnte der eine oder andere auch mal in dieser oder jener Abteilung vorbeischaun. Aber vielleicht ist es nicht gewollt. Man sollte sich die Sache mal überlegen!

Da wäre noch zu bemängeln . . .

dass unsere Straßenlaternen nicht voll funktionsfähig sind. Hier sollte man doch schnellstens Abhilfe schaffen. Schließlich ist gerade in den Wintermonaten unser Parkplatz insbesondere für Frauen nicht gerade einladend. Ich bin der Meinung, dass das doch eine Sache des Liegenschaftsverwalters wäre.

Und da fällt mir noch ein . . .

Ich wollte neulich mal in unser Clubhaus gehen. Und siehe da, es war geschlossen! Nichts Schlimmes. Nur habe ich vergeblich nach einem Schild gesucht, welches darauf hinweist, wann dann eigentlich unser Clubhaus geöffnet ist? Wer kann mir diese Frage eigentlich beantworten? Ich glaube, mir geht das nicht alleine so.

Ansonsten freue ich mich schon auf das Neue Jahr 2015. Auf die vielen Berichte und vielen Veranstaltungen. Wir von der Redaktion wünschen allen TSG'lern ein gesundes und erfolgreiches 2015!

Alles unter einem Dach

ELEKTRO- TECHNIK

gaul

KARL WERNER

**INSTALLATION/
KUNDENDIENST**

TEL. 0631.57465 · FAX 0631.57522

BELEUCHTUNG - NOTDIENST - ALARM

**PLANUNG/BAU-
ÜBERWACHUNG**

TEL. 0631.98756 · FAX 0631.57522

**EPLAN
MANAGEMENT GMBH**

**67663 Kaiserslautern
Denisstraße 20**



Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im Monat Februar Geburtstag haben, recht herzlich. Besonders grüßen wir jedoch:

Franz-Werner Schmitt	65 Jahre	01.02.1950	Boris Dujmovic		16.02.1962
Carl Thomas Nebe		01.02.1959	Ute Gerhardt		17.02.1963
Steffen Lutz		02.02.1962	Anna Schwierz	81 Jahre	17.02.1934
Inge Bauer		03.02.1936	Werner Ziehmer		17.02.1958
Renate Flierl		03.02.1938	Günter Ullrich		18.02.1939
Harald Uebler		03.02.1961	Christian Ruhland	50 Jahre	19.02.1965
Manfred Ritter		03.02.1956	Gisela Zimmermann		19.02.1942
Jörg Lascheck		03.02.1963	Andrea Köhler	50 Jahre	19.02.1965
Anneliese Müller		03.02.1948	Thomas Werst	50 Jahre	19.02.1965
Irmgard Herzhauser-Pfaffmann		04.02.1951	Roland Henke		20.02.1936
Annenmarie Spangenberg	84 Jahre	04.02.1931	Wolfgang Kempf		20.02.1956
Ingrid Schmidt	75 Jahre	05.02.1940	Dr. Günther Feuling		21.02.1939
Luise Gloe		06.02.1939	Paul Ruelius	83 Jahre	21.02.1932
Margit Manthau		06.02.1943	Heidemarie Faß		22.02.1949
Birgit Hotop	75 Jahre	06.02.1940	Horst Gabelmann		23.02.1939
Erich Czesla		07.02.1951	Renate Hartmann		23.02.1941
Susanne Eva Schwetschke		07.02.1952	Ingrid Zill		23.02.1953
Franz Schork		07.02.1960	Luise Beisiegel		23.02.1948
Bernd Golze		08.02.1944	Stephan Herbach		23.02.1964
Wolfgang Reuscher		08.02.1946	Heribert Marx		23.02.1956
Ute Manteufel		09.02.1961	Kurt Petry	89 Jahre	24.02.1926
Pia Becker		09.02.1959	Joachim Erbacher		24.02.1958
Manfred Fröhle		10.02.1944	Manfred Schillinger		24.02.1961
Ortrun Wagner	75 Jahre	10.02.1940	Otto Kirchner		25.02.1936
Mark Schlösser		11.02.1962	Harald Krummenacker		25.02.1953
Uwe Falch		11.02.1963	Wolfgang Martens		25.02.1961
Günther Willrich		12.02.1959	Christiane Rombach		26.02.1954
Rudi Gundacker		13.02.1948	Sabine Rielinger		26.02.1953
Werner Kämmer		13.02.1947	Antje Martens		27.02.1962
Anita Adam		13.02.1957	Carola Brosig		28.02.1961
Paul Koch	65 Jahre	14.02.1950			
Michael Breier		14.02.1960			

AUGEN OPTIK KLEIN

Modische Brillen – Kontaktlinsen – Optikinstrumente
Man kauft nicht nur... man wird beraten !

Wir führen Brillengläser von höchster optischer Präzision. Fragen Sie uns auch nach Gleitsichtgläsern für stufenloses gutes Sehen von nah und fern. Monatskontaktlinsen ab 19€ für Sport + Freizeit - fragen Sie danach. Amtlich anerkannte Sehteststelle für Führerscheibewerber.

Richard-Wagner-Str. 29 · **67655 Kaiserslautern** · ☎(06 31) 6 51 05
 Parkmöglichkeiten am Geschäft · Alle Kassen · Knappschaften



Kreative Lebensräume.



Damit das Mögliche entsteht,
muss immer wieder das
Unmögliche versucht werden.

(Hermann Hesse)

Wir erfüllen Ihren persönlichen Wohnraum mit besonderer Leidenschaft für die kleinen Details. Perfekte Handwerkskunst kombiniert mit hochwertigen Materialien verbunden mit Tradition und Innovation. Wir schaffen großzügige Raumgestaltung maßgeschneidert nach Ihren Wünschen – vom Wohnkonzept bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

-  **Handelswerker**
-  **Wohnraumwerker**
-  **Wohndetailwerker**
-  **Sanierungswerker**
-  **Wohnhandwerker**
-  **Steinputzwerker**
-  **Feuer & Holz**

TROMSDORF
Kreative Lebensräume.

Ausstellungs-Adresse
Merzer Straße 116
67057 Kaiserslautern
Telefon 0631/34136-0
www.tromsdorf.de

Lager-Adresse
Merzer Straße 120 A
67057 Kaiserslautern
Lieferanten melden sich bitte vorab an
unser Telefon 0631/34136-0

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr
Sonntag: Ausstellung geschlossen

Wissen aus erster Hand. Leistung aus einer Hand.

buchholz-fachinformationsdienst



Schneller im Ziel.

Nicht nur im Sport zählt neben guter Vorbereitung eine intelligente Strategie. Wir vom **bfd** halten bundesweit über 14.000 Kunden genau dafür den Rücken frei. Mit Wissensmanagement nach Maß: Wir beschaffen und verwalten Fachmedien, die Sie und Ihre Mitarbeiter brauchen. Das spart Zeit, Geld und Nerven. Und sorgt dafür, dass Sie immer etwas schneller im Ziel sind.

www.bfd.de

E-Mail: info@bfd.de

Durchblick für Profis.

